Ausgabe 03/2021 | www.umweltverbaende.at/gaenserndorf
Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt

# Nachrichten

**Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf**

## 15 Jahre Frühjahrsputz: Ein Grund zum Feiern!

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des NÖ Frühjahrsputzes verlosten die NÖ Umweltverbände unter den freiwilligen Helfern 100 Genusspakete im Wert von 6.000 Euro, bestehend aus einem „Koch.Kunst.Buch", einem Picknickkorb samt Porzellan-Geschirr und Besteck für zwei Personen sowie einem 30 Euro Gutschein von „So schmeckt NÖ".
G.V.U.-Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr (li.), Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl (2.v.li.) und Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl (2.v.re.) übergaben je ein Genusspaket an Ingrid Briebauer (3.v.li.) aus Obersiebenbrunn, Josef Schüller als Vertreter der Jagdgesellschaft Neusiedl/Zaya (3.v.re.) und Claudia Hammer aus Drösing (re.). Sigrid Schmid übernahm das Genusspaket in Vertretung ihrer Schwester, Romana Lindmeier aus Waidendorf (kleines Bild).

### Mülltonnen am Straßenrand

> Mehr dazu auf Seite 2

### Achtung: Illegale Sperrmüllsammler

> Mehr dazu auf Seite 4

### Platz sparen im Gelben Sack

> Mehr dazu auf Seite 5

# Tonnen am Gehsteig

## Nur zur Entleerung auf öffentlichem Grund

**Ist denn heute schon Müllabfuhr? Nein! Trotzdem stehen Mülltonnen und Gelbe Säcke am Gehsteig und am Straßenrand oft tagelang, bis die Müllabfuhr kommt. Leider ist es auch immer öfter der Fall, dass Tonnen das ganze Jahr über auf öffentlichem Grund stehen bleiben.**

Dies beeinträchtigt nicht nur das Ortsbild, sondern am Gehsteig oder am Straßenrand abgestellte Tonnen können Verkehrsteilnehmer gefährden. Fußgänger werden dadurch veranlasst, auf die Straße auszuweichen. Vor allem bei Kindern kann dies zu gefährlichen Situationen führen.

### Fremde Fehlwürfe

Außerdem besteht die Möglichkeit, dass Nachbarn oder vorbeigehende Passanten ihren Müll in den Tonnen entsorgen. Bei Einwürfen von falschen Fraktionen kann dies dazu führen, dass die Tonnen nicht entleert werden.

Des Weiteren ist laut Straßenverkehrsordnung für die widmungsfremde Verwendung des Gehsteiges eine Bewilligung erforderlich. Ohne diese ist das Abstellen von Mülltonnen im Gehsteigbereich - außer an Entleerungstagen - verboten.

Daher sollten die Mülltonnen und Gelben Säcke nur für die Abfuhrbereitstellung am Tag der Abfuhr ab 6 Uhr Früh am Gehsteig bzw. Straßenrand abgestellt werden. Nach der Abfuhr müssen die Mülltonnen wieder zurück auf das Grundstück gebracht werden.

Nur am Tag der Entleerung sollten die Tonnen und Gelben Säcke am Gehsteig bzw. Straßenrand bereitstehen.

Im Abfuhrplan sind alle Entleerungen der Mülltonnen und Gelben Säcke angeführt. Dieser wird jedem Haushalt mit den G.V.U.-Nachrichten Ende des Jahres zugestellt. Der Abfuhrplan kann auch auf der G.V.U.-Homepage unter www.umweltverbaende.at/gaenserndorf heruntergeladen werden.

Auf unserer Webseite können Sie sich auch für das kostenlose SMS-Erinnerungsservice anmelden. Somit erhalten Sie am Tag vor der Abholung via SMS auf Ihr Handy eine Erinnerung an die Abholtermine für Restmüll, Altpapier und den Gelber Sack.

# G.V.U.-Abfall-Parcours

## Wettkampf um die Goldene Mülltonne

**Auch heuer war Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger mit Unterstützung von Ferialpraktikantin Verena Schöfnagl mit dem G.V.U.-Abfallparcours bei den Ferienbetreuungen der Gemeinden zu Gast. Mit der Unterstützung von „Antonia Abfall" lernten die Kinder spielerisch die Mülltrennung und hatten auch jede Menge Spaß dabei.**

Beim Spieleparcours des G.V.U. Bezirk Gänserndorf dreht sich natürlich alles um das Thema Abfalltrennung und Abfallvermeidung. Die Kinder können bei den verschiedenen Stationen des Wettbewerbs wie Müllweitwerfen, Müllstaffellauf, Abfall-1-2-oder-3, PET-Flaschen-Kegeln, Müll-Puzzle, Abfall-Memorie uvm. ihre Geschicklichkeit und ihre Abfall-Kenntnisse unter Beweis stellen. Die Siegergruppe wird mit der „Goldenen Mülltonne" ausgezeichnet. Aber auch alle anderen teilnehmenden Kinder erhalten bei der abschließenden Siegerehrung Minimülltonnen, kleine Geschenke und Urkunden.

Ferialpraktikantin Verena Schöfnagl (re.) mit den Kindern der Ferienbetreuung in Dürnkrut.

# Getrennte Entsorgung

## Bauschutt hat im Restmüll nichts verloren

**Immer wieder entdecken die Mitarbeiter unserer Entsorgungsbetriebe Bauschutt in den Restmülltonnen. Diese Tonnen werden nicht entleert. Auch kleinere Mengen an Bauschutt, die bei Umbauarbeiten in Haushalten anfallen, dürfen nicht im Restmüll entsorgt werden. Es gibt dafür zwei unterschiedliche Gründe.**

Der eine Grund ist, dass der Restmüll direkt nach Zistersdorf in die Müllverbrennungsanlage transportiert wird. Da Bauschutt nicht brennt, ist diese Entsorgungsschiene nicht möglich.

### Teure Reparaturen

Außerdem ist Bauschutt sehr schwer. Größere Brocken können sich in der Drehtrommel des Müllfahrzeugs verklemmen und diese beschädigen. Das kann zu teuren Reparaturen und Ausfällen von Müllfahrzeugen führen.

Bauschutt kann in Kleinmengen bei einigen Altstoffsammelzentren der Gemeinden gegen einen geringen Entsorgungsbeitrag, den die jeweilige Gemeinde festlegt, abgegeben werden.

Fallen größere Mengen an Bauschutt an, ist es von Vorteil, sich eine Bauschutt-Mulde bei einem befugten Entsorgungsunternehmen zu bestellen.

Bauschutt-Brocken können das Müllfahrzeug beschädigen und zu teuren Reparaturen führen.

# Das „Koch.Kunst.Buch“

## Rezepte und Tipps gegen Verschwendung

**Niederösterreichweit fallen rund 166 Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle pro Tag an. Oft sind diese unverdorben und noch original verpackt. Umgerechnet auf einen Haushalt werden pro Jahr Lebensmittel im Wert von 300 Euro weggeworfen.**

Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich haben das Thema Lebensmittel im Abfall schon vor Jahren aufgegriffen und versuchen die Verschwendung an Lebensmitteln mit verschiedensten Maßnahmen zu bekämpfen. Kampagnen in den diversen Medien, Schulstunden, ein Kinderbuch, Aktionen in Wohnhausanlagen und vieles mehr gehören dazu.

Auf den Webseiten aller niederösterreichischen Abfall- und Umweltverbände befindet sich der Unterpunkt „Lebensmittel im Abfall“. Dort erhält man zahlreiche Infos über das Thema, Restlrezepte, einen Saisonkalender, die Aufklärung von Lebensmittel-Mythen uvm.

Einen Auszug dieser umfassenden Informationen gibt es in dem „Koch.Kunst.Buch“. Hier wurden die besten Restlrezepte gegliedert nach Jahreszeiten, viele hilfreiche Tipps zum Einkauf, der Lagerung und der Haltbarmachung von Lebensmitteln sowie ein Saisonkalender zusammengefasst.

Für das Layout konnte der leider kürzlich verstorbene Kabarettist und Maler Alexander Bisenz - vielen besser bekannt als „Alfred Wurbala“ - gewonnen werden. Die Texte gestaltete die Fokusthemen-Gruppe „Reduktion von Lebensmittelabfällen“ unter der Leitung von G.V.U.-Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger und Tanja Lobinger von den NÖ Umweltverbänden.

### Buch-Verlosung

Lust auf das Buch bekommen? Aufgrund der großen Nachfrage verlost der G.V.U. Bezirk Gänserndorf weitere Bücher. Einfach bis 15. November 2021 eine Postkarte oder einen Brief an G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf oder ein E-Mail an m.kapfinger@gvu-gf.at senden. Bitte als Kennwort „Buchverlosung“ und unbedingt die Adresse angeben. Die Gewinner erhalten das Buch per Post zugesandt.

# Illegale Müllsammler

## Bewerbung erfolgt mittels Flugblätter

Ausländische Sperrmüllsammler verfügen über keine Sammelberechtigung.

**Illegale Sperrmüllsammler aus dem benachbarten Ausland sind derzeit wieder im Verbandsgebiet des G.V.U. Bezirk Gänserndorf unterwegs und bewerben ihre Tätigkeit mit Flugblättern.**

### Sammlungen gesetzlich nicht genehmigt

„Da sie über keine Sammelberechtigung nach den abfallrechtlichen Bestimmungen verfügen, sind solche Sammlungen illegal. Auch als Bürger begeht man einen Gesetzesverstoß, wenn man seine Abfälle an nicht berechtigte Sammler übergibt," klärt G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl auf.

Alte Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und andere Elektro- und Elektronikaltgeräte gehören zu den gefährlichen Abfällen und dürfen nur von befugten Sammlern übernommen werden.

„Die illegalen Sammler „picken" sich die „Rosinen" heraus. Dabei geht es weniger um die Funktionstüchtigkeit eines Fahrrades oder Kühlschrankes, sondern um die Rohstoffe wie Alteisen oder Buntmetalle", berichtet G.V.U.-Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl über die Methoden der Sammler.

Was sich dann später bei genauerer Betrachtung als wertlos entpuppt, wandert zumeist in den nächsten Graben oder Windschutzgürtel – ebenso wie jene Geräte, aus denen die wertvollen Rohstoffe entfernt worden sind. Solche illegalen Ablagerungen müssen von den Gemeinden oder vom G.V.U. mit viel Aufwand und Kosten entsorgt werden.

### Durchführung von Polizeikontrollen

G.V.U.-Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr über die weitere Vorgehensweise: „Die Polizeiinspektionen im Verbandsgebiet werden bei den Sammelzentren und den mobilen Sammlungen verstärkt diese Sperrmüllbrigaden kontrollieren."

Der G.V.U. kalkuliert die Müllgebühren kostendeckend. Die Erlöse aus dem Wertstoffverkauf, insbesondere von Altmetallen, stellen dabei eine nicht unwesentliche Einnahmequelle dar. Nur wenn der G.V.U. mit diesen Wertstoff-Erlösen im gewohnten Ausmaß rechnen kann, können die Müllgebühren niedrig gehalten werden. Diverse Flugblätter von Kleinmaschinen-Brigaden o. ä. sollte man am besten ignorieren.

Wenn man als Abfallbesitzer die illegalen Sperrmüllsammler nicht unterstützt, trägt man zum Umweltschutz bei und hilft außerdem dem G.V.U. Bezirk Gänserndorf eine ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Abfallentsorgung sicherzustellen.

# Umwelt-Kasperltheater

**Im Juni und Juli konnte das beliebte Umwelt-Kasperltheater des G.V.U. Bezirk Gänserndorf in den Kindergärten des Verbandsgebietes gastieren.**

Die beiden hauptberuflichen Darstellerinnen Michaela Aigner und Karin Duit begeisterten das junge Publikum mit dem Umweltstück „Kasperlinchen hilft dem Wassermann".

Falls es die Corona-Vorschriften der Kindergärten zulassen, sind im Herbst weitere Vorstellungen geplant.

# Altstoffsammelzentren

## Abgabe von Sperrmüll bis zum Altspeiseöl

**Neben der Hausabholung von Altpapier, Bio- und Restmüll sowie den Gelben Säcken besteht für alle Haushalte, die beim G.V.U. Bezirk Gänserndorf Müllgebühren bezahlen, die Möglichkeit, Abfälle in den G.V.U.-Altstoffsammelzentren (ASZ) abzugeben.**

Bei einem Besuch der Altstoffsammelzentren ist auf jeden Fall immer die Berechtigungskarte mitzunehmen. Diese können Sie beim G.V.U. anfordern unter Tel. 02574/8954 oder per Mail: office@gvu-gf.at. Abgabeberechtigt sind nur Haushalte und keine Gewerbetreibenden.

In den Altstoffsammelzentren des G.V.U. können folgende Abfälle kostenlos abgegeben werden:

- Grün-, Baum- und Strauchschnitt
- Sperrmüll (bis 3 m³ oder max. 600 kg pro Jahr kostenlos, ab dem 4. m³ 11 Euro pro m³)
- Problemstoffe
- Inertstoffe
- Altmetall
- Altholz
- Kartonagen
- Elektroaltgeräte
- Batterien und Akkus
- Altspeiseöl (NÖLI)
- Motoröl, Hydrauliköl (bis 10 Liter kostenlos, ab dem 11. Liter 0,22 Euro pro Liter)

Achtung: Nicht alle ASZ übernehmen die ganze Auflistung. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde. Sortieren Sie die Abfälle nach diesen Fraktionen bereits zu Hause vor. Restmüll darf in den Altstoffsammelzentren nicht abgegeben werden. Es werden auch keine Abfälle, die in Restmüllsäcken oder Gelben Säcken verpackt sind, angenommen. Den Anweisungen des Personals vor Ort ist Folge zu leisten.

Beim Besuch des Altstoffsammelzentrums darf auf die Berechtigungskarte nicht vergessen werden.

# Der „Knick-Trick“

## Spart Platz im Gelben Sack

**Vor manchen Häusern türmen sich am Tag der Abholung zahlreiche Gelbe Säcke. Dies führt dazu, dass die Müllfahrzeuge schnell voll sind und mehr Fahrten machen müssen.**

Mit einem einfachen „Knick-Trick“ kann man das Volumen der Plastikflaschen leicht reduzieren, dies spart Platz im Gelben Sack und schont dabei die Umwelt. Öffnen Sie den Schraubverschluss der Flasche und drücken Sie die Flasche flach zusammen. Danach den Boden umknicken und den Schraubverschluss wieder schließen. So spart man mindestens die Hälfte des Volumens ein und benötigt nur halb soviele Gelbe Säcke.

Zur Erinnerung: In den Gelben Säcken werden außer PET-Getränkeflaschen auch alle anderen Plastikflaschen gesammelt (z.B. Waschmittel-, Putzmittel-, Shampoo-, Duschgel- und Ketchupflaschen) sowie Metallverpackungen (z.B. Getränke- und Konservendosen, Metalltuben und Metalldeckel, Alufolie, Metallschälchen) und Getränkekartons (z.B. Milch- und Saftpackerl).

# Altglas-Recycling
## Einsparung von wichtigen Rohstoffen

**In Österreich wird seit über 40 Jahren Altglas gesammelt und recycelt. Seither konnten über 21 Milliarden Marmelade- und Gurkengläser, Flaschen für Essig und Öl, Weinflaschen und Parfumflacons in den heimischen Glaswerken als Rohstoff eingesetzt werden.**

G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl: „Die Menschen im Bezirk Gänserndorf wissen: Glasrecycling ist ein sehr wirksamer Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz. Deshalb beteiligen sie sich konsequent an der Glassammlung. Im Vorjahr wurden im Verbandsgebiet 2.180 Tonnen Altglas gesammelt."

Laut einer aktuellen IMAS-Umfrage (Dezember 2020), die für ganz Österreich erhoben wurde, trennen 95 % Glas und die Zufriedenheit der Bevölkerung ist mit 94 % sehr hoch.

„Dank Glasrecycling sparen wir in Österreich im Vergleich zur Produktion aus Primärrohstoffen rund 260 Millionen KWh elektrische Energie pro Jahr. Das entspricht dem Verbrauch an elektrischer Energie von über 55.000 Haushalten und trägt zur Dekarbonisierung der Wirtschaft bei", so Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl.

In Österreich stehen drei Glaswerke von internationalem Rang, die seit den 1970-er Jahren Altglas zu neuem Glas verarbeiten: zwei Werke der Vetropack Austria in Kremsmünster/OÖ und Pöchlarn/NÖ und ein Werk der Stoelzle Oberglas in Köflach/Stmk. Die Sammlung von Altglas im Bezirk Gänserndorf ermöglicht ein umfassendes Glasrecycling. Gleichzeitig sichert es bei uns regionale zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Entsorgungswirtschaft und in der Glasindustrie.

Weißglas und Buntglas werden getrennt entsorgt, transportiert und verwertet.

### Exakte Trennung wichtig

In den Altglascontainern werden nur Glasverpackungen - also Flaschen oder Konservengläser - gesammelt, getrennt in Weiß- und Buntglas.

In die Weißglascontainer dürfen ausschließlich farblose Glasverpackungen eingeworfen werden, in die Buntglascontainer alle gefärbten Glasverpackungen. Eine strikte Trennung ist hier sehr wichtig, damit es beim Recycling in der Glasfabrik zu keiner Verfärbung des Weißglases kommt.

Ebenso wichtig ist es, Fremdstoffe wie Verschlusskappen und Deckel vor dem Einwerfen abzunehmen, da diese bei der Schmelze Glasfehler verursachen.

Die Entsorgungsfahrzeuge sind mit zwei Kammern ausgestattet, eine für das Weiß- und eine für das Buntglas. Der Inhalt der Altglascontainer wird somit in einem Fahrzeug - aber getrennt voneinander - transportiert.

### Das darf nicht hinein

Nicht in den Altglascontainer dürfen Trinkgläser, Glasgeschirr, Fensterglas, Spiegel, Glühbirnen, Vasen und andere Glasmaterialien, die nicht als Verpackung dienen. Diese gehören in den Restmüll.

Bitte werfen Sie die Glasverpackungen nur zwischen 7 und 20 Uhr in den Altglascontainer, um Lärmbelästigungen der Anrainer zu vermeiden. Je kleiner die Scherben, desto schwieriger wird das Aussortieren von Fremdstoffen, daher die Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen.

# Luftreinhaltung
## Regelmäßige Heizungskontrolle

**Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf übernimmt seit mehr als zehn Jahren für mittlerweile 23 Mitgliedsgemeinden die Durchführung der Aufgaben im Bereich der Luftreinhaltung.**

Mag. Malgorzata Chitta von der Abteilung Luftreinhaltung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf ist unter anderem für die Evidenzhaltung von Daten und Terminen sowie die Erfassung und Auswertung von Prüfberichten im Rahmen der Heizungsüberprüfungen nach § 32 der NÖ Bauordnung zuständig.

Im Spätsommer - noch vor Beginn der Heizsaison - ist der ideale Zeitpunkt für eine Wartung der Heizungsanlage, bei der auch gleich die Heizungsüberprüfung nach § 32 der NÖ Bauordnung durchgeführt werden kann. Ein regelmäßiges Service dient nicht nur der Werterhaltung der Heizungsanlage, sondern spart auch Geld, da bei einer optimalen Einstellung des Brenners der Verbrauch verringert werden kann.

### Verpflichtende Überprüfung

Zu einer Heizungsüberprüfung nach § 32 der NÖ Bauordnung ist jeder Heizungsbetreiber verpflichtet. Seit einigen Jahren neu ist, dass Zentralheizungsanlagen mit Heizkesseln von 6 - 50 kW nur mehr alle 3 Jahre zu prüfen sind. Bei Heizkesseln über 50 kW bleibt der jährliche Prüfungsturnus unverändert.

Die Überprüfungen sind in dem gesetzlich vorgegebenen Prüfbericht zu dokumentieren. Der Prüfbericht über die periodische Überprüfung von Zentralheizungsanlagen mit Heizkesseln ist der Baubehörde binnen vier Wochen durch den Prüfer vorzulegen.

# „Hermit Leer“
## Batterien richtig entsorgen

**„Hermit Leer“ ist der Hauptdarsteller einer von Klimaschutzministerium, Wirtschaft und Gemeinden gemeinsam ins Leben gerufenen Informations-Kampagne.**

„Hermit“ spricht als Batterie für sich und seine leeren Freunde: alte Gerätebatterien und Lithium-Akkus aller Art. Gemeinsam zeigen sie, wie einfach es ist, richtig und kostenlos zu entsorgen: in einer Sammelbox im Handel oder im Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde. Machen Sie mit, befreien Sie Ihr Zuhause von leeren Batterien und Akkus, denn dort gehören sie nicht hin. Genauso wenig wie in den Restmüll. Sie enthalten eine Reihe wertvoller Rohstoffe, aber auch gefährliche Inhaltsstoffe und können Schaden an Mensch und Umwelt anrichten, wenn sie falsch entsorgt werden.

### Tipp: Batteriepole abkleben

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten durch Abkleben der Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht.

Bringen Sie Ihre alten Gerätebatterien und Akkus regelmäßig zu einer der vielen Sammelstellen in Ihrer Nähe, diese finden unserer der Webseite www.umweltverbaende.at/gaenserndorf.

# Sammelhilfen

| | Einzelpreis inkl. 10 % MWSt. | |
|---|---|---|
| ... Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l) | 1,00 | Euro |
| ... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.) | 3,50 | Euro |
| ... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (120 l, à 10 Stk.) | 9,00 | Euro |
| ... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (240 l, à 10 Stk.) | 13,00 | Euro |
| ... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier) | 0,30 | Euro |
| ... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l) | 0,90 | Euro |
| ... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l) | 1,30 | Euro |
| ... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier) | 1,10 | Euro |
| ... Stk. Restmüllsäcke (60 l) | 5,00 | Euro |
| ... Stk. Altpapiersäcke (60 l) | 1,45 | Euro |
| ... Stk. Windelsäcke (30 l) | 1,45 | Euro |
| zuzüglich Zustellgebühr | 2,20 | Euro |

**Absender bitte nicht vergessen!**

Bestellkarte ausfüllen, ausschneiden und in einem Kuvert an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf senden.

Sie können die Sammelhilfen auch telefonisch (02574/8954), per Mail (office@gvu-gf.at) oder in unserem Online-Shop (www.umweltverbaende.at/gaenserndorf) bestellen.

## Die Aschentonne hat wieder Saison

Für Haushalte, die mit festen Brennstoffen heizen, hat der G.V.U. Bezirk Gänserndorf ein besonderes Service. Da in den Wintermonaten aufgrund des Ascheaufkommens die Restmülltonne oft nicht ausreicht, kann eine eigens dafür vorgesehene Aschentonne bestellt werden.

Die 120-Liter-Tonne kostet 37,40 Euro pro Jahr und wird ab Oktober bis März (sechs Entleerungen) gemeinsam mit der Restmülltonne entleert. Die Aschentonne ist nur für die Entsorgung der Asche vorgesehen und darf nicht als Restmülltonne zweckentfremdet werden. Bestellen können Sie die Aschentonne unter Tel. 02574/8954 oder per Mail: office@gvu-gf.at.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13998-2106-1001

**Abfalltelefon**
**02574/8954**

## Impressum

**Herausgeber, Verleger, Medieninhaber:** G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Mail: office@gvu-gf.at

**Für den Inhalt verantwortlich:** Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl, Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

**Druck:** Riedeldruck, Auersthal
September 2021

## Besuchen Sie uns auf Facebook!

Seit März 2018 ist der G.V.U. Bezirk Gänserndorf auch auf Facebook vertreten.

Neben News aus dem Verband finden Sie auch viele aktuelle Infos zu den Themen Abfallwirtschaft und Umweltschutz.

Besuchen Sie uns auf Facebook, wir freuen uns über Ihr „Gefällt mir"!